

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 6.

Dienstag den 8. Jänner 1878.

(5330—3)

Nr. 9046.

Kundmachung.

Bücher und Photographien unterliegen in den Vereinigten Staaten Nordamerika's im allgemeinen der Zollpflicht und dürfen demgemäß nach der Bestimmung des Art. XXV des Reglements zum Verner Postvertrage mittelst der Briefpost dahn nicht befördert werden. — Ausgenommen von diesem Verbot sind nur:

- 1.) Bücher, welche vor mehr als 20 Jahren erschienen sind, oder einzelne Bücher, deren Kaufwerth 1 Dollar = circa 2 Gulden ö. W. nicht übersteigt;
- 2.) Flugschriften und periodische Publicationen, welche nur zum persönlichen Gebrauche des Adressaten dienen;
- 3.) Photographien, insoferne sie nur zum persönlichen Gebrauche des Adressaten oder zur Vertheilung an befreundete Personen bestimmt sind.

Alle anderen Sendungen mit Büchern oder Photographien für die Vereinigten Staaten von Nordamerika sind von der Beförderung mittelst Briefpost auszuschließen.

Hievon ergeht zufolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 12. I. M., B. 37,078, die öffentliche Verlautbarung.

Triest am 22. Dezember 1877.

Von der k. k. Postdirektion.

(55—3)

Nr. 4287.

Kundmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Unterschischa

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 (Nr. 12 L. G. Bl.) die Lokal-erhebungen

auf den 14. Jänner 1878

und, wenn nothwendig, auf die folgenden Tage, jedesmal um 9 Uhr vormittags, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. Jänner 1878.

(71—1)

Nr. 21.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaßnitz wird hiermit bekannt gegeben, daß die Erhebungen be-hußt der

Anlegung der neuen Grundbücher in der Katastralgemeinde Zagorica

am 22. Jänner 1878,

vormittags um 8 Uhr, in Zagorica beginnen werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Großlaßnitz am 3. Jänner 1878.

(88—1)

Nr. 72.

Kundmachung.

Die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1878, und zwar für jeden Hund ohne Ausnahme,

hat mit 1. Jänner l. J. begonnen, und sind die neuen Hundemarken bis längstens

20. Jänner 1878

bei der Stadtkasse gegen Erlag der Taxe pr. 2 fl. zu lösen.

Mit Bezug auf den § 14 der Vollzugs-vorschrift über die Einhebung der Hundetaxe werden sohin alle Hundebesitzer an die rechtzeitige Entrichtung dieser Taxe mit dem Beifügen erinnert, daß vom 21. d. M. an alle auf der Gasse betretenen und mit der pro 1878 bestimmten Hundemarke nicht versehenen Hunde sofort vom Wasenmeister werden eingefangen werden.

Stadtmaistrat Laibach am 2. Jänner 1878.

(89)

Nr. 18,857.

Kundmachung.

In den Waggons der Eisenbahmlinie Villach-Laibach sind in der Zeit vom 1. April bis letzten September 1877 folgende Gegenstände gefunden worden:

1 Ueberrock von schwarzgrauem Tuche, 1 Portemonnaie mit 42 kr., 1 Sac mit Bictualien, 1 schwarzer Filzhut, 1 brauner Stock, 1 blauer und 1 brauner Regenschirm, 1 Eisenschiene, 1 brauner Spazierstock, 1 Buch: "Wiener Verkehrsanzeiger", 1 brauner Regenschirm, 1 Spazierstock mit Stahlkettchen, 1 Packt Paprika, 1 Spazierstöckchen, 1 Tüchel mit 9 Semmeln, 1 grüner Regenschirm, 1 Geldbeutel mit 1 Kreuzer, 1 Spazierstock, 1 Maulkorb aus Draht für ein Pferd, 1 Spazierstock mit Hirschhorngriß, 1 schwarzer Fächer, 1 brauner Ueberzieher, 1 goldenes Medaillon, 1 geslochener Spazierstock, 1 schwarzeleidene Kappe, 1 grauer Herrensonnenschirm, 1 Militär-BrodSac, 1 Damenhet, 1 Schreibmappe, 1 braunes Parasol, 3 Regenschirme, 1 Parasol, 1 Feldfessel, 1 brauner Fächer, 1 schwarze Mantille, 1 Spazierstock, 1 Paar Augengläser mit Bleistift und Bahnstocher, 1 rother Fuß, 1 Zigarettendose, 1 Bigarrentasche, 2 Regenschirme von brauner Seide, 1 Fächer, 1 grauer Regenschirm, 1 Ueberzieher, 1 schottische Kappe, 1 schwarzer Strohhut, 1 Hemd und 9 Ellen Leinwand, 1 grünseidener Regenschirm, 1 Tabakdose, 1 schwarzer Filzhut, 1 Umhängetasche, 3 Lehrbücher, 1 Geldbeutel mit 65 kr., 4 leere Bienenstöcke und 1 schwarzer Filzhut.

In den Waggons der Eisenbahmlinie Steinbrück-Adelsberg sind in der Zeit vom 1. April bis letzten Dezember 1877 folgende Gegenstände gefunden worden:

1 Knaben-Winterrock, 1 Spazierstock, 1 brauner Regenschirm, 1 Bislinderhut mit Schachtel, 1 braunseidener Regenschirm, 1 schwarzseidener Sonnenschirm, 1 Koffer mit Effekten, 1 Packt Backwerk, 1 mit Pelzwerk gefütterter Fußsack, 1 Brieftasche mit 9 fl.

Hierannts erliegen nachbenannte, in der Zeit vom 1. April bis letzten Dezember 1877 in Laibach gefundene Gegenstände:

1 Stück Hausteinwand, 1 goldener Siegelring mit grünem Stein, 1 Hausthorschlüssel, 1 silberner Uhrdeckel, 1 goldener Ohrring, 1 Herrensonnenschirm, 1 Fächer, 1 Portemonnaie mit 5 fl. 67 kr., 1 goldene Busennadel, 1 Regenschirm, 1 goldener Ring mit grünem Stein, 2 Pfandzettel, 1 goldene Broche und 1 kleiner Wertheimischer Kassenschlüssel.

Eigenthumsansprüche auf die genannten Gegenstände sind

innerhalb eines Jahres,

vom Tage dieser Kundmachung an, beim Stadtmaistrat Laibach geltend zu machen, widrigfalls nach Ablauf dieser Frist nach den Bestimmungen des allgemeinen bürgerl. Gesetzbuches § 396 darüber verfügt werden würde.

Stadtmaistrat Laibach am 31. Dezember 1877.

(5390—3)

Nr. 9371.

Hebammenstelle.

In der Stadtpfarre Rudolfswerth ist die Hebammme gestorben, und es kommt diese Stelle, womit eine Jahresremuneration pr. 52 fl. 50 kr. verbunden ist, neu zu besetzen.

Gehörig instruierte Gesuche sind bis Ende Jänner 1878 anher zu überreichen.

Rudolfswerth am 29. Dezember 1877.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Ekel m. p.

(5338—3)

Nr. 2905.

Kundmachung

wegen Sicherstellung des Baues eines neuen Tabakverschleiß-Magazinsgebäudes und der Herstellung der Einfriedigung bei der k. k. Tabak-Hauptfabrik in Laibach.

Für den mit der Allerhöchsten Entschließung vom 13. November 1877 genehmigten Bau eines neuen Tabakverschleiß-Magazinsgebäudes und für die mit Erlaß des hohen k. k. Finanzministeriums vom 2. Dezember 1877, B. 31,211, bewilligte Herstellung der Einfriedigung bei der k. k. Tabak-Hauptfabrik zu Laibach in Kraain betragen die adjustierten Bausummen:

a) Für das Tabakverschleiß-Magazinsgebäude:

1.) die Baumeisterarbeiten	20,596 fl. 49 kr.
2.) Steinmetzarbeiten	4050 " 45 "
3.) Cementgußwaren	742 " 5 "
4.) Zimmermannsarbeiten	4973 " 9 "
5.) Spenglerarbeiten	1289 " 58 "
6.) Schieferdeckerarbeiten	1544 " 5 "
7.) Stuccaturarbeiten	774 " 26 "
8.) Tischlerarbeiten	2803 " 82 "
9.) Schlossergewichtsarbeit	1643 " 36 "
10.) Schlosserbeschlagsarbeit	738 " — "
11.) Gußeisenwaren	289 " 4 "
12.) Glaserarbeiten	253 " 44 "
13.) Anstreicherarbeiten	383 " 14 "
14.) Hafnerarbeiten	90 " — "
15.) Pflastererarbeiten	1338 " 64 "
zusammen	
	41,509 fl. 41 kr.

b) Für die Einfriedigung:

1.) die Baumeisterarbeiten	12,869 fl. 50 kr.
2.) Schieferdeckerarbeiten	1024 " — "
zusammen	
	13,893 fl. 50 kr.

a und b zusammen 55,402 fl. 99 kr.

Zur Ausführung dieser Bauten werden die Concurrenzlustigen hiermit eingeladen.

Die Offerte, welche auf beide Bau-Objekte zu lauten haben, müssen mit einem 50-Kreuzer-Stempel versehen und mit einem 5perz. Badium belegt sein, und sind bis längstens

24. Jänner 1878,

um 11 Uhr vormittags, bei der k. k. Tabak-Hauptfabrik in Laibach einzureichen, wo auch die Pläne, Voraußmaße und die Kostenüberschläge sowie die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse eingesehen und die auf den Bau bezugnehmenden Auskünfte eingeholt werden können.

Die in den Offerten eingesetzten Beträge sind mit Ziffern und Buchstaben zu schreiben.

Die Entscheidung und Auswahl unter den eingelangten Offerten behält sich die Generaldirektion der k. k. Tabakregie in Wien unbedingt vor.

Die von dem Erstehrer der Bauten zu leistende Caution beträgt 10 (zehn) Prozent des entfallenden Erstehungspreises.

Die Offerte bleiben für die Überreicher von dem Zeitpunkte der Übereichung, für das Aerar aber erst vom Zeitpunkte der Annahme verbindlich. Laibach am 24. Dezember 1877.

Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik.

Anzeigebatt.

(80—1) Nr. 11,399.

Übertragung zweiter exec. Feilbietung.

Mit Beziehung auf die Edicte vom 17. November 1877, B. 10,088, und 11. Dezember 1877, B. 11,018, wird bekannt gegeben, daß die zweite exec. Feilbietung der Fahrnisse der Josefa Pschiel von Laibach, St. Petersvorstadt Nr. 86 alt, 45 neu, auf den

22. Jänner 1878,
vormittags um 9 Uhr, im Orte der Fahrnisse überlegt ist.

K. l. Bezirksgericht Laibach am 29. Dezember 1877.

(83—1) Nr. 1686.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird in der Executionssache des Herrn Dr. Sajovic (als Josef Gregoritscher Concursmasse-Berwalteter) gegen Johann Gregorit, nun dessen Rechtsnachfolgerin Frau Aloisia Gregorit, poto. eines Restes pr. 271 fl. 55 kr. f. A. bekannt gegeben, daß zur Vornahme der exec. Veräußerung der Hausréalität sub Actf. Nr. 25 ad Grundbuch Stadt Rudolfswerth die bereits angeordnete, jedoch mit dem Reassumierungsvorbehalt fistierte dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

15. Februar 1878,
früh um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden ist, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungsvertheile hintangegeben wird.

Rudolfswerth am 18. Dezember 1877.

(82—1) Nr. 3764.

Kuratelsverhängung.

Stefan Dernovsek von Zagrad wurde mit kreisgerichtlicher Verordnung vom 25. September 1877, B. 1384, wegen Blödjinnes unter Kuratel gesetzt, und wurde Anton Podlesnik von Jagnenza Nr. 8 als dessen Kurator aufgestellt.

K. l. Bezirksgericht Ratschach am 18ten Dezember 1877.

(66—1) Nr. 12,395.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Johann Sever von Loitsch wird hiermit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis, Handelsmann von Kirchdorf, als Kurator ad actum aufgestellt und demselben der Realfeilbietungs-Beschluß vom 22. Oktober 1877, B. 9567, zugestellt wurde.

K. l. Bezirksgericht Loitsch am 17ten Dezember 1877.

(113—1) Nr. 9548.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Helena, Johann, Melchior und Margaretha Perko von Kompotje, sowie deren ebenfalls unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Reinfritz wird denselben hiermit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungs-Rubriken mit dem Bescheide vom 28. September 1877, B. 7686, betreffend die executive Feilbietung der den Anton Perko'schen Erben von Kompotje gehörigen Realität Urb.-Nr. 202 ad Herrschaft Zobelsberg Herr Franz Erhovnic, l. l. Notar in Reinfritz, als Kurator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obige Rubriken zugestellt wurden.

K. l. Bezirksgericht Reinfritz am 20sten Dezember 1877.

(81—1) Nr. 10,767.

Kuratelsverhängung.

Das l. l. Kreisgericht Rudolfswerth hat mit Beschluss vom 18. Dezember 1877, B. 1694, über Georg Vallitsch von Obrern wegen gerichtlich erhobenen Blödjinnes die Kuratel zu verhängen befunden.

Dies wird mit dem Besluge zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Johann Vallitsch von Obrern zum Kurator bestellt worden ist.

K. l. Bezirksgericht Gottschee am 23ten Dezember 1877.

(102—1) Nr. 41.

Bekanntmachung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Kraiburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der Johanna Marinsel von Strohain gegen Josef Jenko von Waisach, Thomas Krumpfster und Michael Sornik eingelagerte Realfeilbietungs-Rubriken mit dem Bescheide vom 11. Oktober 1877, B. 7194, wegen unbekannten Aufenthaltes derselben dem Herrn Dr. Menzinger, Advokat in Kraiburg, als aufgestellten Kurator zugestellt wurden.

K. l. Bezirksgericht Kraiburg am 4ten Jänner 1878.

(62—1) Nr. 12,490.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 15ten Juli 1877, B. 5179, in der Executionssache des Michael Gostisa von Kauze gegen Johann Meze von Brod Hs.-Nr. 110 poto. 116 fl. 61 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagsatzung am 14. Dezember l. J. kein Kauflustiger erschien ist, weshalb am

14. Jänner 1878
zur zweiten Feilbietungs-Tagsatzung geschritten werden wird.

K. l. Bezirksgericht Loitsch am 29ten Dezember 1877.

(63—1) Nr. 12,491.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 15ten Juli 1877, B. 5181, in der Executionssache des Michael Gostisa von Kauze gegen Franz Homovc von Garcevec Hs.-Nr. 8 poto. 204 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagsatzung am 14. Dezember l. J. kein Kauflustiger erschien ist, weshalb am

14. Jänner 1878
zur zweiten Feilbietungs-Tagsatzung geschritten werden wird.

K. l. Bezirksgericht Loitsch am 29ten Dezember 1877.

(69—1) Nr. 2953.

Einleitung

zur Amortisierung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Johann Rupnik von Žiberšte Hs.-Nr. 58 de praes. 7. April 1877, B. 2953, in die Einleitung des Amortisierungsverfahrens rücksichtlich der auf der Realität des Johann Rupnik von Žiberšte Nr. 58, sub Actf. Nr. 598, Urb.-Nr. 222, Post 611 ad Loitsch, für den Anton Rupnik von Žiberšte auf Grund des Schuldscheines vom 17. Juni 1818 haftenden Satzpost pr. 96 fl. 15³/₄ kr. C.M. f. A. gewilligt worden.

Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Forderung aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von

Einem Jahre,

d. i. bis 28. Dezember 1878, vor diesem l. l. Gerichte so gewiß anzumelden und darzuthun, als widrigens auf weiteres Anlangen des Johann Rupnik gedachte Satzpost nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für amortisiert erklärt werden würde.

K. l. Bezirksgericht Loitsch am 12ten Oktober 1877.

(65—1) Nr. 12,819.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 1sten August 1877, B. 6485, in der Executionssache des Blas Smole von Adelsberg (durch Herrn Dr. Mosche in Laibach) gegen Andreas Jerina von Cevea Hs.-Nr. 85 poto. 115 fl. 50 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagsatzung am 21. Dezember l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

21. Jänner 1878
zur zweiten Realfeilbietungs-Tagsatzung geschritten werden wird.

K. l. Bezirksgericht Loitsch am 24ten Dezember 1877.

(64—1) Nr. 12,820.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 6ten September 1877, B. 7612, in der Executionssache des l. l. Sieueramtes Loitsch (nom. des hohen l. l. Aerars) gegen Andreas Ule von Niederdorf Hs.-Nr. 82 poto. 149 fl. 71 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagsatzung am 21. Dezember l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

21. Jänner 1878
zur zweiten Feilbietungs-Tagsatzung geschritten werden wird.

K. l. Bezirksgericht Loitsch am 24ten Dezember 1877.

(61—1) Nr. 12,489.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28ten Juli 1877, B. 4005, in der Executionssache der l. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen l. l. Aerars) gegen Nikolau Hočvar von Birtnitz poto. 119 fl. 74 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagsatzung am 14. Dezember l. J. ein Kauflustiger erschien ist, weshalb am

14. Jänner 1878
zur zweiten Feilbietungs-Tagsatzung geschritten werden wird.

K. l. Bezirksgericht Loitsch am 29ten Dezember 1877.

(5367—1) Nr. 10,488.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Möttling die exec. Versteigerung der dem Franz Kralj von dort gehörigen, gerichtlich auf 1055 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 753 ad Steuergemeinde Möttling bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner, die zweite auf den

27. Februar und die dritte auf den

27. März 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvertheile, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Möttling am 4ten Dezember 1877.

(4943—2) Nr. 5344.

gerung der dem Marko Krasovc von Kleinleše gehörigen, gerichtlich auf 1536 fl. geschätzten Hubrealität sub Post-Nr. 54, fol. 63, ad Probsteiglt Möttling bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

29. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvertheile, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Möttling am 22ten November 1877.

(5282—1) Nr. 7762.

Reassumierung executive Feilbietungen.

Vom l. l. Bezirksgerichte Nassensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefine Marquart von Nassensfuß die exec. Versteigerung der dem Marko Janović von Hrastovca gehörigen, gerichtlich auf 1330 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Nassensfuß sub Urb.-Nr. 651/b, 711 und 711/a vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

26. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvertheile, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Nassensfuß am 4ten Dezember 1877.

(4943—2) Nr. 5344.

Executive Feilbietungen.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Senosetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2165 fl. ö. W. geschätzten, dem Franz Želko von Senosetsch Nr. 106 als factischen und Josef Želko als bürgerlichen Besitzer gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 23, tom. I, fol. 26 vorkommen den Realität der

19. Jänner für den ersten, der

20. Februar für den zweiten, und der

20. März 1878 für den dritten Termin mit dem Besluge bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungsvertheile verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen, um 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

K. l. Bezirksgericht Senosetsch am 14. November 1877.

Häuser-Berkauf.

Das gesetzte Liquidations-Comité der in Liquidation befindlichen Versicherungsbank "Slovenija" in Laibach beabsichtigt, ihre beiden in Laibach gelegenen Häuser, und zwar:
 a) das Haus Nr. 24 alt, Nr. 7 neu, an der Sternallee, im Brutto-Ertrage jährlicher fl. 2700 und gerichtlich auf fl. 38,000 geschätzt, und
 b) das Haus Nr. 160 alt, die sogenannte Schmiersfabrik, in der Nähe des Südbahnhofes gelegen, im Brutto-Ertrage jährlicher fl. 720 und gerichtlich auf fl. 9000 geschätzt, im Öffertwege zu verkaufen.

Die Offerte sind bis längstens 15. Februar 1878, mit 5perz. Badium belegt, an den Herrn Johann Arko, l. l. Notar in Laibach, zu überreichen, bei welchem an diesem Tage die Offteröffnung stattfindet.

Die Ratification, d. i. die Annahme des einen oder des andern Offertes, wird sich durch 14 Tage, von der Offteröffnung an gerechnet, ausdrücklich vorbehalten.

Die mit dem 5perz. Badium nicht belegten Offerte werden nicht berücksichtigt, daß Badium der nicht angenommenen Offerte aber unverzüglich zurückgestellt werden.

Laibach am 4. Jänner 1878. (95) 3-1

Das Liquidations-Comité:

Jos. Debeutz. Fr. Potočnik. G. Kern.

Wichtige Bekanntmachung.

Eine ausländische, solide, für Oesterreich concessionierte

Hagel-Versicherungs-Gesellschaft,

die in ganz Europa thätig ist, beabsichtigt für die Kronländer Kärnten und Krain mit dem Sitze in Laibach eine

General-Repräsentanz

zu etablieren.

Sie wäre geneigt, mit einer vollständig ehrenvollen Person, welche Caution stellen kann und mit dieser Versicherungs-Branche vertraut ist, zu unterhandeln.

Gefällige Offerten unter „Direction Nr. 100“ poste restante Wien, Hauptpost. (94) 2-1

Trockenes Brennholz

(5377) 4

bei
Emil Mühleisen,

Brühl, Haus Diakowsky Nr. 27 (vormals Koschier).

100 Gulden

(67-2) Nr. 10,336.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Josef Tešlak von Rakel wird hiermit erinnert, daß ihm Herr August Gaspari, Handelsmann von Rakel, als Kurator ad actum aufgestellt und demselben der Intabulationsbescheid vom 18. Jänner 1877, Zahl 438, zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 14ten November 1877.

(5150-2) Nr. 6114.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Lax wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen l. l. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Hermagor Jelovčan von Bokouwerch Hs. Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Lax sub Urb.-Nr. 1064/1144 vor kommenden Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

26. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Lax am 18ten November 1877.

(5090-2) Nr. 10,280.

Übertragung dritter exec. Heilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Lavrič von Rakel (durch Dr. Eduard Den von Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 19. August 1877, Z. 7163, auf den 6ten Dezember 1877 angeordnete dritte exec. Heilbietung der Realitäten des Johann Usenik von Douschake Hs.-Nr. 3, sub Urb.-Nr. 184, Refs.-Nr. 69, tom. III, fol. 205, sub Urb.-Nr. 188, Refs.-Nr. 71, tom. III, fol. 235, sub Urb.-Nr. 196, Refs.-Nr. 73, tom. III, fol. 283 ad Auersperg, auf den

16. Februar 1878, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 30. November 1877.

Mit nur
50 kr.
als Preis eines
Original = Loses
sind zu gewinnen
1000
Dukaten
effectiv in Gold.

Diese, vom Magistrat der Stadt Wien zu Besten des Armenfondes veranstaltete Lotterie enthält Treffer von
1000, 200, } Dukaten 100, 100, } Gulden
200, 100, 100 } in Gold, 100, 100 } Silber
3 Wiener Communal-Lose, deren
Haupt-treffer **200,000 fl.**

3000 Treffer im Werthe **60,000 fl.**

Die Ziehung erfolgt unter Kontrolle des Magistrates am 5ten März 1878.

Bei auswärtigen Aufträgen wird frankierte Einsendung des Betrages und Beischluß von 30 fr. für Francozuführung der Lose und s. B. der Ziehungsliste eracht.

Wechselstube der Unionbank, Wien, Graben 13.

J. W. Hackländer,

„Der Roman meines Lebens.“

erscheint in circa 12 Lieferungen à 45 fr., welche in rascher Folge ausgegeben werden.

Die erste Lieferung dieser Selbstbiographie, welche sich nach seinem vor kurzem erfolgten Tode vorgefunden und deren Erscheinung seitdem mit der größten Spannung von dem deutschen Lesepublikum erwartet wurde, ist soeben eingetroffen.

Zu Abonnements empfiehlt sich
(4) 3-3

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

5272-2) Nr. 10,806.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur (in Vertretung des k. k. Finanzministeriums) die exec. Versteigerung des in den Nachlaß des Herrn Thaddäus Reichsgrafen Lanthieri aus Wippach gehörigen, gerichtet auf 7337 fl. geschätzten landtäflichen Gutes Slap bei Wippach bewilligt und hiezu drei Heilbietung-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Februar,
die zweite auf den

18. März

und die dritte auf den

29. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Landesgerichtsgebäude zu Laibach, am Alten Markt Hs.-Nr. 36 neu, im zweiten Stock, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 8. Dezember 1877.

(5162-2)

Nr. 4122.

Übertragung dritter exec. Heilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Michael Majnik von Mersillog gegen Blas Majnik von Lome poto. 258 fl. f. A. die mit dem Bescheide vom 18ten August 1877, Z. 3711, auf den 1. September 1877 angeordnete dritte executive Heilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 950 ad Herrschaft Wippach auf den

13. Februar 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz übertragen worden ist, daß die Realität bei dieser dritten Heilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungs-wert pr. 1663 fl. an den Meisbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Idria am 2ten Oktober 1877.

(5312-2)

Nr. 10,552.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Anton Louschin von Ullaka (Bezirk Loitsch).

Von dem l. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem unbekannt wo abwesenden Anton Louschin von Ullaka (Bezirk Loitsch) hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Hocevar von Kleinsliziv die Klage poto. 169 fl. ö. W. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

14. Jänner 1878,
vormittags um 8 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geplagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Oblak von Grahovo (Bezirk Loitsch), als Kurator ad actum bestellt.

Der Geplagte wird hieron zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint, oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einzuleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und dem Geplagten, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 10. Dezember 1877.

(30-1) Nr. 9222.

Bekanntmachung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Kraainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache der Theresa Perne (durch Herren Advokaten Ogrin) gegen Mathias Rachne von Dragocajn für Math. Terjan, Maria, Johann, Marianna und Michael Rachne eingelegten Realfeilbietungs-Rubriken wegen unbekannter Aufenthaltes der selben dem aufgestellten Kurator Herrn Dr. Mencinger, Advokaten in Kraainburg, zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Kraainburg am 26. Dezember 1877.

K. k. priv. allgem. österreichische Boden-Kreditanstalt.

Bei der am 2. Jänner 1878 stattgehabten zweizwanzigsten Ziehung der 5%igen Staats-Domänen-Pfandbriefe wurden nachfolgende Nummern gezogen:

Nr. 71,201—71,300, 144,801—144,900, 145,601 145,700, 165,601—165,700, 189,701—189,800, 225,301—225,400, 225,601—225,700, 257,101—257,200, 267,601 267,700, 281,401—281,500, 294,201—294,300, 313,101—313,200, 321,201—321,300, 345,901—346,000, 346,701—346,800, 359,601—359,700, 375,001—375,100, 378,701—378,800, 387,701—387,800, 434,301—434,400, 446,301—446,400, 458,201—458,300.

Die Rückzahlung dieser gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. März 1878 an bei den Kassen der Anstalt in Wien und Paris.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. März 1878 auf. Die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfandbriefe vom Kapitale in Abzug gebracht.

Nachverzeichnete, bei den früheren Ziehungen verloste Domänen-Pfandbriefe sind bis heute zur Einlösung nicht präsentiert worden, und zwar:

Nr.	57	bis	59	Nr.	66,261	bis	66,262	Nr.	125,700	—	Nr.	197,570	bis	197,572	Nr.	296,214	—	Nr.	394,556	—		
"	4,901	"	4,914	"	66,269	"	66,275	"	126,745	—	"	200,220	—	"	296,231	bis	296,248	"	400,701	—		
"	9,899	"	9,900	"	66,279	"	66,282	"	126,769	—	"	200,226	—	"	296,300	—	"	400,721	bis	400,722		
"	10,520	—		"	66,296	"	66,300	"	131,979	—	"	200,259	—	"	298,432	"	298,440	"	400,735	400,736		
"	10,529	"	10,532	"	75,801	"	75,803	"	140,419	bis	140,428	"	200,288	—	"	298,444	"	298,455	"	400,763	400,769	
"	10,544	"	10,549	"	75,805	"	75,823	"	140,431	"	140,437	"	201,677	—	"	298,461	"	298,464	"	404,657	—	
"	10,552	—		"	75,827	"	75,838	"	140,444	"	140,453	"	201,691	—	"	306,267	—	"	405,406	—		
"	10,554	"	10,559	"	75,848	"	75,851	"	140,494	"	140,495	"	201,904	"	201,906	"	310,823	"	310,824	"	405,409	405,410
"	10,564	"	10,565	"	75,869	—		"	140,498	"	140,499	"	201,988	—	"	312,092	"	312,821	"	405,454	—	
"	10,570	"	10,576	"	75,871	"	75,872	"	140,501	"	140,502	"	206,024	"	206,030	"	313,618	"	313,623	"	405,492	—
"	10,578	"	10,583	"	75,888	—		"	140,505	—		"	209,631	"	209,632	"	313,626	"	313,627	"	412,720	405,494
"	10,589	"	10,600	"	76,701	"	76,719	"	140,507	—		"	209,653	"	209,656	"	313,638	—		412,749	412,751	
"	10,621	"	10,622	"	76,722	"	76,726	"	140,510	—		"	209,663	—		313,644	"	313,675	"	423,852	423,855	
"	10,626	"	10,629	"	76,728	—		"	140,512	"	140,513	"	209,673	"	209,674	"	313,677	"	313,681	"	426,602	426,605
"	10,642	—		"	76,791	"	76,798	"	140,539	—		"	209,676	—		313,694	"	313,699	"	426,650	426,659	
"	10,654	"	10,657	"	80,237	"	80,246	"	140,552	"	140,583	"	209,676	—		318,040	"	318,041	"	426,676	—	
"	10,692	"	10,693	"	80,287	"	80,288	"	140,590	"	140,592	"	209,679	"	209,681	"	318,548	"	318,550	"	426,684	—
"	10,695	"	10,696	"	88,326	—		"	151,526	—		"	209,683	—		320,540	"	320,543	"	426,686	—	
"	16,234	"	16,235	"	88,330	"	88,333	"	151,601	"	151,608	"	210,613	"	210,625	"	318,558	—		427,985	—	
"	16,801	"	16,847	"	88,378	"	88,349	"	151,612	"	151,616	"	210,651	"	210,671	"	318,572	"	318,574	"	428,031	—
"	16,878	"	16,885	"	88,400	—		"	151,621	"	151,623	"	214,901	"	214,950	"	318,579	"	318,580	"	428,097	428,100
"	18,695	"	18,700	"	88,335	—		"	151,632	"	151,633	"	219,755	"	219,771	"	318,584	"	318,586	"	428,671	428,673
"	23,845	—		"	88,902	—		"	151,643	"	151,644	"	219,794	"	219,795	"	318,709	"	318,710	"	428,683	—
"	23,856	—		"	88,930	"	88,934	"	151,646	"	151,652	"	223,925	—		320,540	"	320,543	"	434,416	—	
"	25,201	—		"	93,907	"	93,909	"	151,656	—		"	223,976	—		320,545	—		434,422	434,425		
"	26,923	—		"	93,996	—		"	151,664	"	151,666	"	226,898	—		320,550	"	320,553	"	434,437	434,438	
"	26,928	—		"	94,716	"	94,735	"	151,669	"	151,676	"	228,509	"	228,511	"	320,556	"	320,560	"	434,450	—
"	26,934	—		"	94,763	"	94,794	"	151,680	"	151,681	"	228,522	—		320,562	"	320,564	"	435,107	435,108	
"	26,936	"	26,937	"	95,945	"	95,950	"	151,683	"	151,688	"	228,770	—		320,566	"	320,577	"	435,144	—	
"	31,306	"	31,310	"	98,001	"	98,002	"	154,449	—		"	230,770	—		322,507	"	522,510	"	435,148	—	
"	31,383	—		"	98,007	"	98,011	"	154,474	—		"	230,978	"	230,982	"	327,385	"	327,394	"	435,174	—
"	35,704	"	35,706	"	98,019	"	98,043	"	154,493	"	154,494	"	231,097	"	231,098	"	327,431	—		437,963	435,180	
"	35,739	—		"	98,055	"	98,056	"	155,802	"	155,803	"	231,601	—		327,455	"	327,462	"	441,902	435,969	
"	35,775	"	35,777	"	98,487	"	98,496	"	155,806	"	155,807	"	231,613	—		327,464	"	327,465	"	441,905	—	
"	35,781	—		"	99,601	—		"	158,798	"	155,800	"	231,617	—		327,475	—		441,909	—		
"	35,783	"	35,792	"	99,606	"	99,611	"	159,966	—		"	233,017	—		329,065	"	229,066	"	441,911	441,915	
"	35,949	"	35,953	"	99,651	"	99,653	"	159,977	—		"	233,098	"	233,100	"	330,319	"	330,321	"	441,917	441,923
"	37,502	—		"	99,663	"	99,667	"	161,904	"	161,911	"	234,297	"	234,299	"	330,323	—		441,927	441,941	
"	37,510	"	37,511	"	99,680	"	99,697	"	161,913	—		"	235,597	"	235,600	"	330,339	—		441,973		